

Digitaler Tachograph

Der Digi Tacho zeichnet alle Lenk- und Ruhezeiten des Fahrers auf. Sollte der Fahrer mit seinem Lkw, egal aus welchem Grund auch verziehen müssen, wird die Ruhepause unterbrochen. Die Pause beginnt von neuem. Bei den Erstgeräten wird die Pause bereits nach 5 Sec. bei den Neugeräten ab 2011 erst nach 29 Sec. unterbrochen.

Zeiten die nicht automatisch vom Digi Tacho erfasst werden, müssen vom Fahrer manuell nachgetragen werden, z.B. Arbeitszeiten und Bereitschaftszeiten. Dies sind z.B. Belade- und Entladetätigkeiten, Wartungsarbeiten, Abfahrtskontrolle und Pflege des Fahrzeugs.

In der Richtlinie EG Nr. 561/2006 heißt es:

Die Tageslenkzeit zwischen zwei täglichen Ruhezeiten oder einer täglichen und einer wöchentlichen Ruhezeit darf neuen Stunden nicht überschreiten. Sie darf jedoch zweimal wöchentlich auf bis zu zehn Stunden verlängert werden.

Die wöchentliche Lenkzeit darf 56 Stunden nicht überschreiten. Die Gesamtzeit innerhalb eines Zeitraumes von zwei aufeinander folgenden Wochen darf 90 Stunden nicht überschreiten. Als Woche gilt die Kalenderwoche von Montag 0:00 Uhr bis Sonntag 24:00 Uhr.

Weiter heißt es:

Der Fahrer muss eine regelmäßige tägliche Ruhezeit von **mindestens 11 zusammenhängenden Stunden innerhalb 24 Stunden** einlegen.

Dreimal pro Woche kann eine regelmäßige tägliche Ruhezeit durch eine **reduzierte tägliche Ruhezeit** von **mindestens neun zusammenhängenden Stunden** ersetzt werden.

Auf die Fahrpersonalverordnung und die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes kommen wir später noch einmal zurück.

Hier nun die Forderungen an den digitalen Tachographen:

- Schnelleres Hochfahren der Software, dauert zu lange wenn man an der Rampe steht und wissen möchte ob die vorgeschriebene Pause schon erfüllt wurde (man hat natürlich entladen lassen!!)
- Mehrere Auswahlmöglichkeiten während der Fahrt:
 - Tageslenkzeit gesamt (zur Zeit nur per Ausdruck möglich)
 - Aktuell verstrichene Lenkzeit (bisher auch möglich, muss bleiben)
 - Doppelwochenlenkzeit (bisher nur im Stand möglich, Disponent benötigt die verbleibende Zeit zur Kalkulation, wie will er sonst planen und den Fahrer rechtzeitig noch auf Heimatkurs bekommen?)
 - Pausen (bisher auch möglich, muss bleiben)
- Intervall 5 / 29 Sek. zum Umsetzen, bzw. Vor- oder Zurücksetzen des Lkw`s bei Behinderung reicht nicht aus, dieser Zeitraum sollte auf mind. 1 Minute ausgedehnt werden.

Diese Änderungen dürften im Zeitalter des Computers und der Softwareentwicklung kein Problem darstellen, und sofort geändert werden. Die Papierrollen für den Drucker sind nicht billig und jeder Unternehmer wird sich freuen, wenn der Fahrer jede Woche eine neue Rolle benötigt.

Remmer Giesenberg, Piratenpartei Deutschland/ Rheinland Pfalz/ Kreisverband Südpfalz